



St. Willehad-Brief

Evangelischer Gemeindebrief für Groß Grönau, Schattin
Groß Sarau, Klein Sarau, Tüschembek, Hornstorf,
Blankensee und Bez. Falkenhusen

4/14



Die Wüste und
Einöde wird
frohlocken, und
die Steppe wird
jubeln und wird
blühen wie die
Lilien.

Jes 35,1

(Monatsspruch
Dezember)

Es ist wieder soweit. Wir stehen kurz vor der Adventszeit. Ein neues Kirchenjahr beginnt. In der Kirche hängt das violette Parament am Altar. Die Adventszeit ist eine Fastenzeit. Wir feiern das Kommen Gottes in die Welt.

Wie gehen wir aber im Alltag damit um? Die Geschäfte haben schon seit langem die Weihnachtszeit eingeläutet. Es ist kein Problem, Lebkuchen und Spekulatius im frühen Herbst zu bekommen. Jetzt in der Adventszeit kommt der Endspurt. Die Stadt ist voller gestresster Menschen.

Aber wir müssen uns nicht mitreißen lassen. Eine Möglichkeit, sich täglich zu besinnen, ist der lebendige Adventskalender. Eine große Kerze weist in der Dunkelheit den Weg. Vom 1. bis zum 23. Dezember können Sie jeweils vor einem anderen Haus einige besinnliche Minuten erleben. Bei einem Getränk und ein paar Keksen können sie gemeinsam singen, vielleicht einem Gedicht zuhören.

Am 24. Dezember zieht die große Kerze zur Kirche. Dann können Sie sich in der Kirche auf Weihnachten einstimmen lassen.

Und dann werden wir es erleben: Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.

Gott wird als Jesus von Nazareth als Mensch geboren. Und Jesus Christus wird damit zur Brücke zwischen Gott und den Menschen.

Lektor Udo Burchardt

Adventssingen am 1. Advent

Nachdem das Adventssingen im letzten Jahr vielen so viel Freude gemacht hat, laden wir Sie auch dieses Jahr wieder zu einem Adventsgottesdienst ein, in dem das Singen alter und neuer Adventslieder ganz im Vordergrund steht. Unser Kirchenchor wird uns dabei unterstützen und auch einige Lieder vortragen. Es ist ein Gottesdienst für die ganze Familie.



Wir freuen uns auf eine schöne Adventszeit mit Ihnen und Euch. Das Adventssingen ist am 1. Adventssonntag, dem 30. November, um 10 Uhr in der Kirche.

Samone Fabricius

Adventskonzert des Singeleiterchores Lübeck

Samstag, 6. Dezember, um 17 Uhr in der Kirche

Der Eintritt ist frei,
um eine Spende wird gebeten.



Gospelgottesdienst

Am 2. Advent wollen wir einen Gottesdienst mit dem Gospelchor der Kirchengemeinde feiern.

Die Joyful Singers gestalten den Gottesdienst mit fröhlichen, aber auch besinnlichen Gospelstücken.

An diesem Sonntag werden wir auch eine Taufe im Gottesdienst haben.

Udo Burchardt

LEBENDIGER adventskalender

Wir möchten Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, in diesem Jahr wieder unseren weihnachtlichen Kalender vorstellen. Nebenstehende Gastfamilien wollen Sie in der Vorweihnachtszeit zu den vereinbarten Kalendertagen jeweils, wenn nichts Anderes vermerkt ist, um 18.30 Uhr zum besinnlichen, adventlichen Beisammensein empfangen. Wir laden Sie herzlich ein, mit verschiedenen Familien eine besinnliche Viertelstunde zu verbringen.



Die Gastgeberfamilie wird vor einem adventlich geschmückten Fenster, einer Tür oder einem beliebigen Eingang, mit der Adventskalenderzahl geziert, auf Sie warten und heiße Getränke bereit halten.

Zu Beginn hören Sie leises Glockenschellen, und es wird ein Gedicht vorgetragen, ein Lied angestimmt oder eine Geschichte vorgelesen.

Bitte denken Sie daran, für den Aufenthalt im Freien entsprechende Kleidung anzuziehen und bringen einen Trinkbecher für heiße Getränke mit!

Die zuvor entzündete symbolische Kerze und die Glocke werden an den Gastgeber des nächsten Tages weitergegeben. Das Licht wird am 24. Dezember in die St. Willehad Kirche einziehen.

Wir freuen uns auf ein gutes Gelingen dieser Adventsabende und wünschen Ihnen und den Gastgeberfamilien eine geruhige und besinnliche vorweihnachtliche Zeit.

Haben Sie Interesse, im nächsten Jahr selbst Gastgeber zu sein? Sprechen Sie uns bitte an.

Olly Huguenin

☎ 04509 / 8204

Josiena von Samson

☎ 04509 / 8864

LEBENDIGER adventskalender

<p>1 Familie Brunke Berliner Straße 21 Groß Grönau</p>	<p>2 Familie Fabricius Hauptstraße 16 Groß Grönau <small>Besuchstermin bereits um 18.00 Uhr</small></p>	<p>3 Familie Dr. Winkler Meisenweg 2 Groß Grönau</p>
<p>4 Familie Angenendt Am Born 31 Groß Grönau</p>	<p>5 Familie Burchardt Am Vierth 7 Groß Grönau</p>	<p>6 Fam. Laasch/Friedrich Mecklenburger Str. 48 Groß Grönau</p>
<p>7 Familie Hagen Roter Löwe 5a Klein Sarau</p>	<p>8 Familie Prof. Peters Klein Sarau 18 Klein Sarau</p>	<p>9 Familie Guskow Tüschembek 6 Tüschembek</p>
<p>10 Familie Rothmeister Schattiner Weg 17 Groß Grönau</p>	<p>11 Familie Schade Fischergang 30 Groß Sarau</p>	<p>12 Vorwerker Diakonie Ziegelhorst <small>Besuchstermin bereits um 18.00 Uhr</small></p>
<p>13 Familie Dr. Schmelting Tüschembek 4 Groß Sarau</p>	<p>14 Familie Grube Hornstorf 23 Hornstorf</p>	<p>15 Pflegeheim Landhaus Groß Grönau Hauptstraße 59a <small>Besuchstermin bereits um 16.30 Uhr</small></p>
<p>16 Familie Buwitt Klein Sarau 14a Klein Sarau</p>	<p>17 Kindergarten Berliner Straße 2 Groß Grönau <small>Besuchstermin bereits um 16.30 Uhr</small></p>	<p>18 Familie Andres Am Waldrand 44 Groß Grönau</p>
<p>19 Familie Kappis Alter Postweg 1 Groß Grönau</p>	<p>20 Familie Groeger-Boller Hauptstraße 63 Groß Grönau</p>	<p>21 Familie Schott Hauptstr. 16 (Altes Backhaus) Groß Grönau</p>
<p>22 Familie v. Samson Am Hornstorfer Weg 16 Groß Grönau</p>	<p>23 Familie Kranz-Kniesel Steinkreuzredder 2 Groß Grönau</p>	<p>24 St. Willehad Kirche weihnachtlicher Gottesdienst Empfang der Kerze</p>



Bitte beachten Sie die geänderten Anfangszeiten am 2., 12., 15. und 17. Dezember!

Begreift ihr meine Liebe?

Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015

Große Vielfalt auf kleinem Raum: so könnte ein Motto der Bahamas lauten. Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti besteht aus 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind. Seine rund 372.000 Bewohnerinnen



und Bewohner sind zu 85% Nachfahren der ehemals aus Afrika versklavten Menschen, 12% haben europäische und 3% lateinamerikanische oder asiatische Wurzeln. Ein lebendiger christlicher Alltag prägt die Bahamas. Über 90 Prozent gehören einer Kirche an (anglikanisch, baptistisch, röm.-katholisch etc.). Dieser konfessionelle Reichtum fließt auch in den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 ein, der von Frauen der Bahamas kommt. Auf der ganzen Welt wird ihre Liturgie am Freitag, den 6. März 2015, gefeiert.

Traumstrände, Korallenriffe und glasklares Wasser machen die Bahamas zu einem Sehnsuchtsziel für Tauchbegeisterte und Sonnenhungrige. Typisch für den Inselstaat sind aber auch sein Karneval (Junkanoo) mit farbenprächtigen Umzügen und viel Musik, kulinarische Leckereien aus Meeresfrüchten und Fisch und vor allem seine freundlichen Menschen. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und gehören zu den hochentwickeltesten Ländern weltweit. In der sozialen Entwicklung und bei der Gleichstellung von Frauen und Männern

schneiden sie im internationalen Vergleich recht gut ab. Auf den Bahamas sind so z.B. sehr viel mehr Frauen in den mittleren und höheren Führungsetagen zu finden als in Deutschland.

Aber es gibt auch Schattenseiten im karibischen Paradies: Die Bahamas sind extrem abhängig vom Ausland (besonders vom Nachbarn USA) und erwirtschaften über 90% ihres Bruttoinlandsprodukts im Tourismus und in der Finanzindustrie. Der Staat ist zunehmend verschuldet; zweifelhafte Berühmtheit erlangte er als Umschlagplatz für Drogen und Standort für illegale Finanztransaktionen. Auch der zunehmende Rassismus gegen haitianische Flüchtlinge sowie Übergriffe gegen sexuelle Minderheiten kennzeichnen die Kehrseite der Sonneninseln. Rund 10% der Bevölkerung sind arm, es herrscht hohe Arbeitslosigkeit und gut Ausgebildete wandern ins Ausland ab. Erschreckend hoch sind die Zahlen zu häuslicher und sexueller Gewalt gegen Frauen und Kinder. Die Bahamas haben eine der weltweit höchsten Vergewaltigungsraten. In kaum einem anderen Land der Welt haben Teenager so früh Sex; jede vierte Mutter auf den Bahamas ist jünger als 18 Jahre.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen die Weltgebetstagsfrauen in ihrem Gottesdienst auf. Sie danken darin Gott für ihre atemberaubend schönen Inseln und für die menschliche Wärme der bahamaischen Bevölkerung. Gleichzeitig wissen sie darum, wie wichtig es ist, dieses liebevolle Geschenk Gottes engagiert zu bewahren. In der Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht, wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar. Gerade in einem Alltag in Armut und Gewalt braucht es die tatkräftige Nächstenliebe von jeder und jedem Einzelnen, braucht es Menschen, die in den Spuren Jesu Christi wandeln!

Der Weltgebetstag 2015 ermuntert uns dazu, Kirche immer wieder neu als lebendige und fürsorgende Gemeinschaft zu (er)leben. Ein spürbares Zeichen dieser weltweiten solidarischen Gemeinschaft wird beim Weltgebetstag auch mit der Kollekte gesetzt. Sie unterstützt Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt; darunter ist auch die Arbeit des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC). Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit des Weltgebetstags mit dem BCC steht eine Medienkampagne zur Bekämpfung von sexueller Gewalt gegen Mädchen.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 erleben wir, was Gottes Liebe für uns und unsere Gemeinschaft bedeutet – sei es weltweit oder vor unserer Haustür!

(3.776 Z.m.L.z.) – Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Das Waldschulkonzert

mit dem Gospelchor und dem Elternchor
der Waldschule findet am Donnerstag,
dem 18. Dezember, um 18⁰⁰
in der St. Willehad-Kirche statt.

Am Sonntag, dem 21. Dezember,

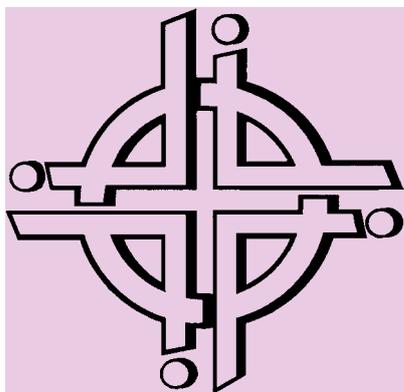
gibt es in der Kirche um 17⁰⁰
ein Adventskonzert bei Kerzenschein
mit Gesang und Cembalo

– „Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach“ –

Am Sonntag, dem 22. Februar 2015,

findet um 1700 in der Kirche ein Konzert
mit dem Gospelchor statt.

Weltgebetstag von den Bahamas



Bunter Nachmittag

Bilder, Wissenswertes, Musik und köstliche Speisen
von den Bahamas

Freitag, 6. März, 16⁰⁰

Gemeindehaus St. Augustinus-Gemeinde,
Falkenhusener Weg, Lübeck

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 8. März, 10⁰⁰,

Kirche St. Willehad-Groß Grönau

Anschließend Kaffee und Köstlichkeiten
von den Bahamas zum Probieren

„Umzug“ unseres Taufbeckens

Unser bunt bemaltes Taufbecken aus dem Jahre 1721
fällt jetzt jedem gleich ins Auge, der die Kirche betritt.

Es steht im Turmraum
auf einem Sockel aus
Granit, der freund-
licherweise von der
Firma Schäfer aus Lü-
beck gespendet wur-
de. Dafür bedanken
wir uns ganz herzlich!

Die vier Figuren un-
ter der Taufe, die als
Füße dienen, stellen
die Symbole der vier
Evangelisten dar: Ein
Adler den Evange-
listen Johannes und
eine Menschenfigur
als Symbol des Evange-
listen Matthäus, eine Löwenfigur
symbolisiert den Evangelisten Markus und eine Stierfi-
gur den Evangelisten Lukas.



Gundel Gollwitzer

Danke für alle guten Gaben

Ganz herzlichen Dank sagen wir allen, die in diesem Jahr
wieder ihre Erntegaben als Spenden brachten: Alles, was
auf dem Feld und im
Garten geerntet wurde,
wie Kartoffeln, Äpfel,
Möhren usw.. Auch
über Lebensmittel
aus geernteten Früch-
ten und Samen, wie
Kompott, Marmelade,
Mehl, Nudeln, haltbare
Backwaren u. a. haben
wir uns sehr gefreut.
Wir konnten damit un-
sere Kirche passend
zum Erntedankfest,
dem 5. Oktober, fest-
lich schmücken.



Die Gaben wurden nach dem Gottesdienst an die Ratze-
burger Tafel e. V. gespendet, die Bedürftige mit Lebens-
mitteln versorgt.

Gundel Gollwitzer

In eigener Sache

Leider kann nicht immer gewährleistet werden, dass unser Gemeindebrief rechtzeitig allen Haushalten vorliegt. Manchmal enthält er Hinweise auf Veranstaltungen, die dann schon längst gewesen sind.

Sie können aber, wenn Sie einen Internetzugang haben, unter www.kirche-gross-groenau.de den Gemeindebrief, der dort sogar farbig erscheint, einsehen, bevor mit der Verteilung begonnen werden kann.

Gundel Gollwitzer



Weihnachten sagt...

Gott ist kein einsamer Himmelsherrscher, sondern mitten unter uns wie ein Freund oder eine Schwester, wie ein Mensch, der etwas weiß von den Höhen und Tiefen des Lebens, von Liebe und Glück, aber auch von Ängsten und Sorgen.

MARGOT KÄSSMANN

Foto: Lotz

ANDERS GESAGT:

Weihnachten

Gott stellt sich uns Menschen vor: Nicht als unbewegter Beweger, sondern als verletzlich Kind. Nicht allmächtig, sondern ohnmächtig. Nicht fern, sondern nah.

Weihnachten stellt auf den Kopf, was Menschen von Gott zu wissen meinen. Es zeigt, wo wir ihn finden können, bis heute: Ganz unten, mitten im Dunkel, dort, wo Menschen leiden. Gott stärkt mit einer sanften Kraft all das, was dem Leben dient. Er ist da, wo die Wende zum Guten geschieht. Nicht durch ein überirdisches Wunder, sondern durch Menschlichkeit wird Weihnachten gegenwärtig: Wir gestalten das Fest. Sie und ich.

Tina Willms

Bemerkungen zum Gottes- dienstplan, Seite 7:

Bei den angegebenen Bibeltexten handelt es sich um die voraussichtlichen Predigttexte.

In den Gottesdiensten wird das Abendmahl mit Wein (W) oder Traubensaft (T) gefeiert. Bitte beachten Sie die Ankündigungen.

Die Kirche ist mit einer **Anlage für Hörgeschädigte** ausgestattet. Am Südportal befindet sich eine **Rollstuhlrampe**. Bitte wenden Sie sich erforderlichenfalls an unseren Küsterdienst.

30. November, 10 ⁰⁰ Adventssingen Pastorin Fabricius Mit Kirchenchor	1. Adventssonntag	31. Dezember, 18 ⁰⁰ Musikalischer Abendgottesdienst zum Jahresausklang mit Gesang, Violine, Orgel Lukas 12, 35-40: Worauf warten wir?	Silvester
7. Dezember, 10 ⁰⁰ Gospelgottesdienst Lektor Burchardt	2. Advent	4. Januar, 10 ⁰⁰ Lektor Burchardt Lukas 2, 41-52: „Der Ausreißer“	2. Sonntag nach Weihnachten
14. Dezember, 10 ⁰⁰ Familiengottesdienst Pastor Brunke	3. Advent	11. Januar, 10 ⁰⁰ Pastor Brunke Römer 12, 1-3: Selbstopferung alt und neuerdings	1. Sonntag nach Epiphania
21. Dezember, 10 ⁰⁰ Pastorin Fabricius Lukas 1, 46-55: In freudiger Erwartung	4. Advent	18. Januar, 10 ⁰⁰ Pastorin Fabricius Johannes 2, 1-11: Das Fest des Lebens	2. Sonntag nach Epiphania
24. Dezember 15 ⁰⁰ Krippenspiel Mit KonfirmandInnen und Engelchor Pastorin Fabricius 16 ⁰⁰ Krippenspiel Mit KonfirmandInnen Pastor Brunke 18 ⁰⁰ Christvesper Pastor Brunke 22 ³⁰ Christnacht Pastorin Fabricius Matthäus 1, 18-21: Die Geburt Jesu Kirchenchor	Heiligabend	25. Januar, 10 ⁰⁰ Pastorin Fabricius Matthäus 17, 1-9: Sternstunden des Glaubens	Letzter Sonntag nach Epiphania
25. Dezember, 10 ⁰⁰ Pastor Brunke Lukas 2, 15-20	Weihnachten	1. Februar, 10 ⁰⁰ Pastorin Fabricius Matthäus 20, 1-16 a: Gerechter Lohn	Septuagesimae
26. Dezember, 10 ⁰⁰ Pastorin Fabricius Johannes 1, 1-5.9-14: Christus das Licht der Welt Mit Gospelchor	2. Weihnachtsfeiertag	8. Februar, 10 ⁰⁰ Pastor Brunke Lukas 8, 4-11: So geht Gleichnis heute	Sexagesimae
28. Dezember Pastor Brunke Lukas 2, 25 ff: Das Ende der alten Herrlichkeit	1. Sonntag nach Weihnachten	15. Februar, 10 ⁰⁰ Pastorin Fabricius Markus 8, 31-38: Auf dem Weg zum Kreuz	Estomihi
		22. Februar, 10 ⁰⁰ Pastorin Fabricius Matthäus 4, 1-11: Auf die Probe gestellt	Invokavit
		1. März, 10 ⁰⁰ Pastorin Fabricius Markus 12, 1-12: Das Gleichnis von den bösen Weingärtnern	Reminiscere
		8. März, 10 ⁰⁰ Weltgebetstag von den Bahamas „Begreift ihr meine Liebe?“ Pastorin Fabricius und Weltgebetstagsgruppe Anschl. Empfang mit Köstlichkeiten von den Bahamas mit Kirchenchor	Okuli

Auf einen Blick

30. November, 10⁰⁰, 1. Adventssonntag
Adventssingen in der Kirche

Samstag, 6. Dezember, 17⁰⁰
Adventskonzert des Singeleiterchores Lübeck in der Kirche

Donnerstag, 18. Dezember, 18⁰⁰, Konzert der Waldschule in der Kirche

Sonntag, 21. Dezember, 17⁰⁰
Adventskonzert bei Kerzenschein mit Gesang und Cembalo in der Kirche

Sonntag, 8. März, 10⁰⁰



Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kirche St. Willehad-Groß Grönau

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Februar 2015 (Redaktionsschluss: 01. Februar 2015)

Spendenmöglichkeiten:
KSK Herzogtum Lauenburg
BLZ 230 527 50
Konto-Nr.: 116998
Bei Überweisungen können Spendenquittungen ausgestellt werden. Bitte Zweck angeben.

Impressum

St. Willehad-Brief, Hrsg.:
Kirchengemeinderat Groß Grönau, Berliner Straße 2, Tel. 1047
Redaktion:
Samone Fabricius
Rolf Brunke
Udo Burchardt
Gundel Gollwitzer (v.i.S.d.P.)
Mail: gemeindebrief@gmail.com

Druck:
K & D Druckstudio
Malmöstraße 24
23560 Lübeck

Treffpunkte in Groß Grönau

Gemeindezentrum

montags	14 ⁰⁰	Seniorenclub mit Frau Gollwitzer
	15 ⁰⁰	Kinderchor
	19 ³⁰	Kirchenchor
dienstags	16 ⁰⁰	Tanzkreis mit Frau Drews-Bergmann
	18 ³⁰	Gospelchor
mittwochs	19 ³⁰	Handarbeitskreis
donnerstags	12 ³⁰	Musikal. Früherziehung mit Frau Voutta
freitags	10 ⁰⁰	Mutter-Kind-Kreis

Kirche

sonntags 10⁰⁰ Gottesdienst

Gemeinderaum im Friedhofsgebäude

dienstags 10⁰⁰ – 11⁰⁰ Heiteres Gedächtnistraining mit Frau Gollwitzer

An wen wende ich mich?

Vorsitzende Kirchengemeinderat **Pastor Rolf Brunke**
Pastorin Samone Fabricius
Berliner Straße 21
Hauptstraße 16
Telefon 8936 Fax 70 90 87
Telefon 8966 Fax 8962 Mail: [rolfbrunke\(at\)freenet.de](mailto:rolfbrunke(at)freenet.de)
Mail: Samone.Fabricius@t-online.de Sprechstunde nach Vereinbarung

Kirchenbüro

im Gemeindezentrum

Berliner Straße 2
Astrid Hennings
di. - do. 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr
fr. 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
Telefon 1047 Fax 8532
e-mail:
Kirche.gross-groenau@t-online.de

Kirchenmusikerin

Margarita Schablowskaja
Telefon 0451/9 30 56 18
Mail: [musik.kirche\(at\)web.de](mailto:musik.kirche(at)web.de)

Kindergarten

Berliner Straße 2
Telefon 2029
Mail: [kiga.gross-groenau\(at\)t-online.de](mailto:kiga.gross-groenau(at)t-online.de)
Leiterin: Birgit Melz

Friedhofsverwalter

Ole Falkenauer (ehemals Hinz)
Schattiner Weg 29a
Telefon 2392 und 0152/28 81 43 56
Fax 7995136

Küster und Hausmeister

Peter Grobmeier
Telefon 1047 (über Kirchenbüro)
und 0178/4256979 Fax 7 99 51 60
e-mail: [kuester.stwillehad\(at\)gmx.de](mailto:kuester.stwillehad(at)gmx.de)

Internet: www.kirche-gross-groenau.de